

H. Charles-Lavauzelle in Paris.

Bonain, A., l'Européen sous les Tropiques. 8°. 6 fr.
 Carré, H., les incidents de neutralité de la guerre russo-japonaise. 8°. 2 fr. 50 c.
 de Larzelles, Lettres d'un réserviste. 18°. 2 fr. 50 c.
 Marès, quelques observations sur la guerre russo-japonaise. 8°. 1 fr. 25 c.
 Martynov, quelques leçons de la triste expérience de la guerre russo-japonaise. 8°. 2 fr.

D. Cormaux in Lüttich.

Brouwers, D. D., Mémoires de Jean, sire de Haynin et de Louvignies, 1465-1477. Nouvelle édition. 2 vols. 8°. 30 fr.

E. Fasquelle in Paris.

Bac, F., vieille Allemagne. 2^e série. 18°. 3 fr. 50 c.
 Mandelstamm, V., demi-amours. 18°. 3 fr. 50 c.

E. Flammarion in Paris.

Lichtenberger, l'Allemagne moderne. 18°. 3 fr. 50 c.

Georg & Co. in Basel.

Annuaire du conservatoire et du jardin botanique de Genève. 10^e année (1906-1907). 8°. 10 fr.

Hachette & Cie. in Paris.

Wagner, C., pour les petits et pour les grands. 16°. 3 fr. 50 c.

F. Juven in Paris.

Les maîtres humoristes. II. Abel Faivre. 8°. 95 c.
 Téry, G., Jean Jaurès. 12°. 3 fr. 50 c.

P. Lafitte & Cie. in Paris.

Leblanc, Arsène Lupin. 18°. 3 fr. 50.

Misch & Thron in Brüssel.

Gollier, Th., Manuel de la langue japonaise. 8°. 25 fr.

Vve. Monnom in Brüssel.

de Wildeman, E., Icones selectae horti thenensis. tome IV, fasc. 1 à 3. 8°. Je 5 fr.
 — Plantae novae vel minus cognitae ex herbario horti thenensis. livr. 1 à 3. 8°. 37 fr.

Perrin & Cie. in Paris.

Lefèvre, L., l'île héroïque. 16°. 3 fr. 50 c.
 Monnier, Ph., Venise au XVIII^e siècle. 8°. 5 fr.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.

de Caumont La Force, l'architrésorier Lebrun. 8°. 7 fr. 50 c.
 Davignon, H., Croquis de jeunes filles. 16°. 3 fr. 50 c.

De Seyn-Verhougstraete in Aalst.

de Meyere, V., Langs den stroom. 8°. 3 fr. 50 c.

Verband der Kreis- und Ortsvereine.

29. Ordentliche Abgeordneten-Versammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine

am Sonnabend den 27. April 1907, nachmittags 3 Uhr im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.
 (Bgl. Börsenblatt 1907, Nr. 87 u. 99.)

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Verbands-Vorstandes.
2. Rechnungsablage des Vorstandes für das abgelaufene Jahr.
3. Festsetzung des Jahresbeitrags auf den Kopf der Mitglieder der Verbände für das Jahr 1907/08.
4. Voranschlag des Vorstandes für das laufende Jahr.
5. Antrag des Vorstandes:

Die Abgeordnetenversammlung wolle beschließen einen Ausschuss von neun Mitgliedern zu ernennen, behufs Ausarbeitung eines Entwurfs für eine neue Satzung, welche der Kantate-Versammlung von 1908 zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Der Ausschuss besteht aus den drei Mitgliedern des Vorstandes, sowie aus sechs Verbandsmitgliedern, die in der heutigen Versammlung zu wählen sind. Der Ausschuss ist berechtigt eine außerordentliche Versammlung im Herbst dieses Jahres durch den Vorstand einberufen zu lassen.

Begründung: Die Notwendigkeit einer zeitgemäßen Umgestaltung der jetzigen Bestimmungen ergibt sich nach Überzeugung des Vorstandes zunächst aus deren Inhalt, der die Aufgaben und Zwecke des Verbandes nicht in ausreichender Weise behandelt. Die heute im Buchhandel maßgebenden Verhältnisse fordern eine möglichst scharf umrissene Festlegung der Bestimmungen, auf die der Vorstand um so weniger verzichten kann, als er berufen ist, den Verband nach seinem besten Wissen und Gewissen zu leiten und dafür auch verantwortlich ist. Der Vorstand bekennt sich ferner zu der Überzeugung, daß die Tätigkeit des Verbandes vornehmlich die Interessen des Sortiments wahrzunehmen hat, und erblickt in einer nach dieser Richtung erfolgenden zweckdienlichen Änderung seiner Bestimmungen die beste Möglichkeit, die Stellung und Bedeutung des Verbandes dem Gesamtbuchhandel gegenüber zu sichern. Da der Verband in seinen Mitgliedern dem Börsenverein angehört, so ist es selbstverständlich, daß die beantragte Kommission die Aufgabe und Pflicht zu übernehmen hat, durch neue Bestimmungen die alten Grundsätze des Verbandes, durch ehrliche und treue Mitarbeit die Zwecke und Ziele des Börsenvereins zu fördern, zu bestätigen.

6. Neuwahl des Verbands-Vorstandes.

7. Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

[Bgl. Börsenblatt Nr. 82 v. 10. April 1907. (Red.)]

8. Etwasige Anträge und Berichte der Abgeordneten aus den Kreis- und Ortsvereinen.

Vorsitzender Herr Hermann Seippel (Hamburg):
 Meine Herren! Die Einladung zu unserer heutigen Versammlung ist unseren Satzungen gemäß rechtzeitig erfolgt. Ich erkläre die 29. ordentliche Abgeordnetenversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine für eröffnet.

Es ist zunächst für mich eine angenehme Aufgabe, Sie begrüßen zu können in so großer Zahl, wie wir es ja in den letzten Jahren immer gewohnt gewesen sind, Sie, meine Herren stimmberechtigten Mitglieder des Verbandes, und Sie, hochgeehrte Herren Gäste, — ich hoffe, daß sich im Laufe der nächsten zehn Minuten noch einige, die wir gewohnt sind jährlich hier zu sehen, einstellen werden.

Ich habe Ihnen mitzuteilen, daß das Amt als Stimmenzähler übernommen worden ist von den Herren Feddersen-Hanau und Toeche jun.-Kiel, und als Rechnungsprüfer sind heute früh in Tätigkeit getreten die Herren Ditz-Güstrow und Schürmann-Dresden, die Ihnen nachher berichten werden. Sodann bitte ich Herrn Pape, zur Feststellung der Präsenzliste die Namen der angemeldeten Herren zu verlesen. — Geschicht.

Bevor wir nun in unsere Tagesordnung eintreten, habe ich Ihnen eine Mitteilung zu machen, die uns alle persönlich angeht. Diejenigen von Ihnen, die schon so zehn, zwanzig Jahre und länger zurückdenken können, haben hier zu Kantate immer einen Kollegen gegenwärtig gesehen, der allezeit auch teilgenommen hat an unseren Verhandlungen, und zwar in ganz hervorragender Weise. Heute ist er wieder anwesend, und ich habe ganz zufällig erfahren — aber ich freue mich, daß ich es erfahren habe, um Ihnen diese Mitteilung machen zu können: unser Herr Theodor Ackermann-München besucht die Leipziger Kantateversammlung heute zum fünfzigstenmal. Ich glaube nur in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich ihn an dieser Stelle in unserem Kreise herzlichst begrüße und ihm wünsche, daß die geistige Rüstigkeit, deren er sich bis heute erfreut, ihm noch recht lange erhalten bleiben möge. Herr Ackermann, ich begrüße Sie!

(Bravo! Gändelatschen.)